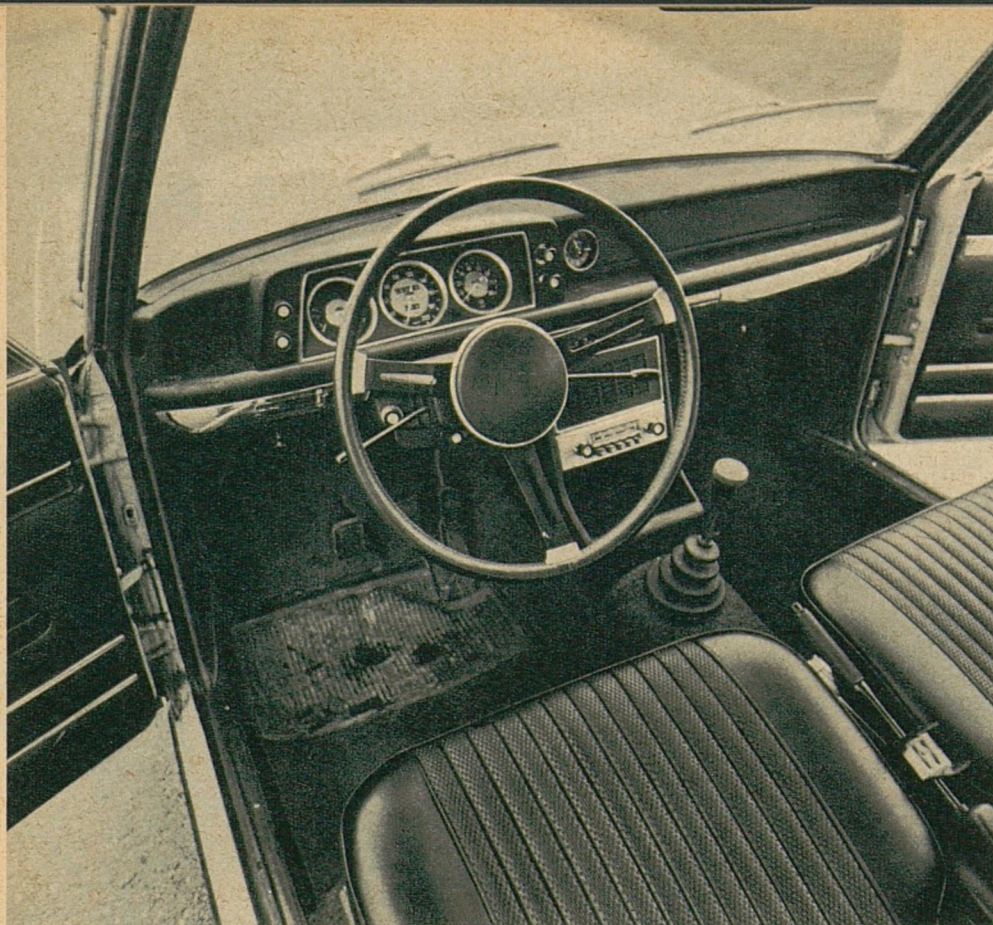




BMW 2002 TI

FORTSETZUNG

Keine Überraschungen bietet das Innenstyling des BMW 2002 TI, das von den anderen Modellen dieser Baureihe nicht abweicht. Die um einen Drehzahlmesser erweiterte Instrumentengruppe liegt günstig im Blickfeld des Fahrers.

unsoliden Eindruck. Schließlich entbehrt der ziemlich geräumige und glattflächige Kofferraum immer noch eines Prallschutzes gegen hin und her rutschende Gegenstände, die dann von innen her häßliche Beulen in die schöne Karosserie schlagen. Mit diesen Kleinigkeiten kann man sich abfinden, es sind lediglich Schönheitsfehler, die gegenüber den übrigen Qualitäten des Autos gering wiegen.

Nicht jedoch kann man sich mit den Sitzen abfinden, die jeder menschlichen Anatomie spotten und auf längeren Reisen nicht nur Unbehagen, sondern Beschwerden verursachen. Ganz abgesehen davon stellt ein seitlich schlecht oder gar nicht führender Sitz bei einem so sportlichen Auto, das eine hohe Querbeschleunigung erreichen kann, ein gewisses Sicherheitsrisiko dar. Es wäre unserer Meinung nach nicht zu viel verlangt, bei einem Endpreis von rund 11 000 Mark ordentliche Sitze in dieses sonst überzeugende Auto einzubauen. Mindestens sollten Sportsitze – etwa von Recaro – wie sie sogar bei Opel und Ford erhältlich sind, serienmäßig gegen Aufpreis lieferbar sein.

Sonst hat die Innenausstattung nichts Neues zu bieten. Sie ist schlicht, aber zweckmäßig, und auch die um einen Drehzahlmesser bereicherte Instrumentengruppe bietet zu keiner Kritik Anlaß, löst aber auch keine Begeisterung aus.

Stets erfreut ist man jedoch über die guten Ablagemöglichkeiten und den vorbildlichen Platz für das Radio, während die etwas weit vom Schuß liegenden Bedienungsknöpfe für Licht, Wischer usw., kurzarmigen Insassen echte Probleme aufgeben. Ebenfalls erfreulich war die selbst bei strenger Kälte gut und schnell wirkende Heizung, die sich auch ausgezeichnet regu-

lieren läßt und nur bei hoher Geschwindigkeit an die Grenzen ihrer Wärmekapazität kommt. Schließlich wäre noch das auf Grund der kleinen Scheinwerferabmessungen etwas dürrtliche Licht zu nennen. Serienmäßige Halogenscheinwerfer (wenigstens für Fernlicht) stünden darum diesem schnellen Auto gut zu Gesicht.

Ungetrübte Fahrfreuden

Vergessen sind all diese Kleinigkeiten (bis auf die Sitze), wenn man erst einmal die 120 PS in diesem nur etwa 1000 kg wiegenden Kompaktviertürer springen lassen kann. In fast jedem Drehzahlbereich herrscht strammer Durchzug und die erreichbaren Fahrleistungen zählen zur Spitzenklasse, nicht nur bei Limousinen.

Die Beschleunigungswerte des 2002 TI sind außergewöhnlich gut, obgleich das Gewicht des vollgetankten Wagens nun bereits über 1000 kg liegt. Etwas hinter den gesteckten Erwartungen blieb die Höchstgeschwindigkeit mit 183,5 km/h, was einerseits auf die nicht übermäßig windgünstige Form der kleinen BMW-Limousine zurückzuführen ist, andererseits mit der etwas zu kurzen Übersetzung im großen Gang zusammenhängt; denn im Bereich der Höchstgeschwindigkeit hat der Motor sein Leistungsmaximum bereits zu weit überschritten.

Ungeachtet dessen ist es eine Freude, festzustellen, wie der im Verhältnis zur Wagengröße großvolumige Motor die Leistung förmlich aus dem Ärmel schüttelt und selbst bei höheren Geschwindigkeiten noch eine beeindruckende Beschleunigung erzielt. Dies alles geht ohne Probleme und zu großen Lärm vonstatten. Der Motor ist kultiviert und lammfromm, wenn er auch

im Verhältnis zum normalen 2002 etwas rauher und ungepflegter wirkt. Doch ist er weit davon entfernt, ein nervöses Sporttriebwerk zu sein, wozu auch seine Startfreudigkeit bei Kälte und seine sehr guten Kaltlaufeigenschaften beitragen. Immer noch etwas schüttelig – aber zuverlässig – ist der Leerlauf, was wohl mit der überaus weichen Motoraufhängung zusammenhängt.

BMW verwendet auch beim 2002 TI das bei allen anderen Vierzylindertypen bewährte Getrag-Vierganggetriebe mit Porschesynchronisierung. Es läßt sich weich und sehr schnell schalten und dank seiner sportlichen Abstufung lassen sich in den einzelnen Gängen hohe Geschwindigkeiten erreichen. Auch hat der elastische Vierzylindermotor unter normalen Bedingungen ein Fünfganggetriebe nicht nötig, doch werden vornehmlich Fahrer mit sportlichen Ambitionen Wert darauf legen. Ein enger gestuftes Fünfganggetriebe ist darum auch neuerdings serienmäßig lieferbar, doch dürfte der ungerechtfertigt hohe Aufpreis von über 850 Mark den Interessentenkreis stark einschränken.

Noch beeindruckender als die Fahrleistungen sind die Fahreigenschaften des 2002 TI. Zwar sind hier im Prinzip keine großen Unterschiede zu den schwächeren Modellen möglich, doch schien uns die Gesamtabstimmung des Fahrwerks in Verbindung mit dem starken Motor außerordentlich gut gelungen. In jeder Situation hat man den Wagen gut in der Hand, wobei die leicht dosierbare Übersteuerneigung mit Hilfe der meist vorhandenen Motorüberschußleistung erheblich zur Fahrfreude beiträgt. Ansonsten ist das Fahrverhalten neutral und sprichwörtlich gutmütig. Selbst ungeübte Fahrer finden sich im BMW so-